

Eine grosse Lücke wird endlich geschlossen

Von Raphael Suter. Aktualisiert am 12.10.2011 4 Kommentare

Pünktlich zum 1000-Jahr-Jubiläum erscheint in acht Jahren die 1,7 Millionen Franken teure Monografie über das Basler Münster – ein komplexes Projekt.



Wahrzeichen: Benno Schubiger, Anne Nagel und Andreas Hindemann freuen sich auf die Münster-Monografie.
Bild: Elena Monti

UMFRAGE

2019 wird ein umfassendes Werk über das Basler Münster publiziert, das erste seit 1895. Nun beginnen die Arbeiten. Freuen Sie sich auf das Buch?

Ja	47.5%
Nein	52.5%

Am 11. Oktober 2019 findet die Buchvernissage der ersten Monografie über das Basler Münster statt. Nein, dies ist kein Tippfehler, sondern der Tag, an dem das 1000-Jahre-Jubiläum des sogenannten Heinrichsmünsters gefeiert wird. Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) hat dieses Datum ganz bewusst für das Erscheinen des zehnten Bandes in der Reihe «Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt» gewählt.

Die Zeit bis dahin scheint noch lang, doch angesichts der

Artikel zum Thema

Eine Million Franken für ein neues Buch Basler Münster erhält Pfarrerin

Etwas gesehen, etwas geschehen?



Haben Sie etwas Aussergewöhnliches gesehen, fotografiert oder gefilmt? Ist Ihnen etwas bekannt, das die Leserinnen und Leser von baz.ch/Newsnetz wissen sollten? Senden Sie uns Ihr Bild, Ihr Video, Ihre Information per MMS an **4488** (CHF 0.70 pro MMS).



Die Publikation eines exklusiven Leserreporter-Inhalts mit hohem Nachrichtenwert honoriert die Redaktion mit **50 Franken. Mehr...**

Vorgeschichte und Komplexität dieses Projektes ist sie relativ kurz. Die letzte umfassende Publikation über das Basler Münster stammt nämlich aus dem Jahr 1895. Seither sind zwar verschiedene Beiträge zur Baugeschichte und zu einzelnen Teilen des Münsters erschienen, doch kein umfassendes Gesamtwerk. Erst dank dem Beitrag von einer Million Franken aus dem Swisslos-Fonds, den der Regierungsrat Anfang September bewilligte, ist diese Aufarbeitung nun möglich.

«Längst überfällig»

«Das Münster ist die letzte Basler Kirche, die noch nicht erfasst ist und die Publikation damit der Schlussstein in der Altstadterfassung», erklärte GSK-Präsident Benno Schubiger gestern an einer Medienorientierung. «Eine Monografie über das Basler Münster ist längst überfällig», meinte auch Münsterbaumeister Andreas Hindemann. Und der Basler Denkmalpfleger Daniel Schneller betonte, dass es sich bei diesem Projekt nicht bloss um einen wichtigen kunsthistorischen, sondern auch um einen historischen Beitrag zur Stadt handle: «Ich denke, jetzt wird eine interessante Diskussion über das Basler Münster in Gang kommen.»

1,67 Millionen Franken wird das Projekt kosten, das als rund 500-seitiger Band in acht Jahren vorliegen soll. Neben dem Sockelbeitrag aus dem Basler Swisslos-Fonds fliessen Bundesgelder sowie Zuwendungen durch wissenschaftsfördernde Stiftungen und Mäzene. Der Millionenbetrag hält sich im Rahmen der anderen Publikationen in der bekannten Kunstdenkmälerreihe, welche die GSK seit 1927 herausgibt. Im November erscheint in Rheinfelden bereits der 119. Band.

Bekannte Kunsthistoriker

In Basel macht sich jetzt ein fünfköpfiges Autorenteam an die Arbeit. Die Kunsthistorikerin Anne Nagel ist für die Projektkoordination verantwortlich. Sie publiziert auch über die Glasmalereien des Münsters. Skulpturen und Ausstattung werden von der Kunsthistorikerin Dorothea Schwinn Schürmann aufgearbeitet. Mit der Architektur setzt sich der in Weimar lehrende Professor für Denkmalpflege und Baugeschichte, Hans-Rudolf Meier, auseinander. Historische Grundlagenforschung betreibt Stefan Hess, Kurator im Schloss Lenzburg im Kanton Aargau. Und die Professorin für Christliche Archäologie und Kunstgeschichte in Erlangen-Nürnberg, Carola Jäggi, betreut die Monumentalmalerei.

Begleitet wird das Team von einem zehnköpfigen Beirat, dem unter anderem die Basler

Ständerätin [Anita Fetz](#) und der Vizepräsident des Kirchenrats der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt, Bernhard Christ, angehören. Mit dem zehnten Band ist die Basler Kunstdenkmälerreihe abgeschlossen. Vorgängig werden noch die Bände über die «Altstadt von Grossbasel links des Birsig» und über die «Mittelalterlichen Vorstädte» erscheinen. (Basler Zeitung)

Erstellt: 12.10.2011, 07:44 Uhr

